

Verbeamtung MV

Beitrag von „Asfaloth“ vom 9. September 2015 21:21

Hallo,

ich schließe zum 31.10. meinen Vorbereitungsdienst für Gymnasium/Gesamtschule in NRW ab. Ich habe mich auf eine unbefristete A13 Stelle an einer Regionalschule (Sek I) in MV beworben. Die Dame vom Bildungsministerium in Schwerin sagte mir ich würde definitiv verbeamtet werden, obwohl ich eine andere Lehramtsbefähigung habe und hat sich das durch einen Juristen im Haus absichern lassen. So, nun bekam ich Post vom Schulamt Greifswald, in der man mir die Stelle anbietet, doch nur auf TV-L Basis... nun bin ich irritiert. Ich habe mich durch das Landsbeamten gesetz gewöhnt ([Link zu allen relevanten Gesetzen](#)), konnte nichts finden, was einer Verbeamtung widersprechen sollte, bin aber auch leider kein Jurist und kann es nicht 100%ig sagen. Ich muss bis 15.9. zusagen und bin nun unsicher wie ich mich verhalten soll.

Weiß jmd. genaueres bzw. versteht das Juristendeutsch und kann mir helfen den relevanten Passus rauszusuchen?

Ich werde morgen in Schwerin nochmals anrufen, aber würde gerne versuchen selber eine Absicherung zu haben.

Beitrag von „Mikael“ vom 9. September 2015 21:30

Was erwartest du? Du hast ein schriftliches(!) Angebot über einen Angstelltenvertrag und willst jetzt eine mündliche(!) Zusage, dass sie dich doch verbeamtet? Mit dem kurzen Zeitfenster (15.9.) setzen sie dich doch nur unter Druck!

Ich würde da schnellstens anrufen und verlangen, dass sie dir umgehend schriftlich(!) eine Beamtenplanstelle anbieten. Wenn nicht, würde ich mich nach etwas anderem umsehen.

Gruß !

Beitrag von „Asfaloth“ vom 9. September 2015 21:42

Hallo,

danke für den Tipp. Es schriftlich zu verlangen, dachte ich mir auch schon. Ich bin mir halt nur deswegen unsicher weil ich nicht weiß was taktisch am klügsten ist und wieso man im Schulamt Greifswald zu einer anderen Auffassung kommt als in Schwerin...